

Jahresrechnung 2014

krebsforschung schweiz
recherche suisse contre le cancer
ricerca svizzera contro il cancro
swiss cancer research

Bilanz - Krebsforschung Schweiz

AKTIVEN	2014	2013
Flüssige Mittel	9 034	13 088
1 Forderungen	101	397
2 Aktive Rechnungsabgrenzung	503	125
UMLAUFVERMÖGEN	9 638	13 610
3 Finanzanlagen	36 516	28 938
Sachanlagen	222	60
ANLAGEVERMÖGEN	36 738	28 998
AKTIVEN	46 376	42 608
PASSIVEN	2014	2013
4 Sonstige Verbindlichkeiten	20 331	18 499
Passive Rechnungsabgrenzung	215	224
FREMDKAPITAL	20 546	18 723
Zweckgebundenes Fondsvermögen	665	0
FONDSKAPITAL	665	0
Freies Betriebskapital	20 485	17 565
Stiftungskapital (einbezahltes Kapital)	100	100
Wertschwankungsreserve (gebundenes Kapital)	4 348	3 300
Jahresergebnis	232	2 920
ORGANISATIONSKAPITAL	25 165	23 885
PASSIVEN	46 376	42 608

(Zahlen per 31.12. in kCHF)

Die Fussnoten 1 bis 4 werden im Anhang näher erläutert.

Betriebsrechnung - Krebsforschung Schweiz

		<u>2014</u>	<u>2013</u>
5	Spenden	17 141	19 679
6	Legate/Erbschaften	4 042	2 992
	BETRIEBSERTRAG	21 183	22 671
8	Produktionsaufwand	- 2 873	- 3 646
9	Porti und Postkontogebühren	- 1 552	- 1 550
10	Personalaufwand	- 253	- 260
11	Abschreibungen	- 71	- 13
	AUFWAND FÜR DIE MITTELBESCHAFFUNG	- 4 749	- 5 469
12	Sachaufwand für Geschäftsführung und Administration	- 234	- 175
	AUFWAND FÜR GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ADMINISTRATION	- 234	- 175
	TOTAL ADMINISTRATIVER AUFWAND	- 4 983	- 5 644
	ZWISCHENERGEBNIS 1	16 200	17 027
13	Beiträge an Forschungsprojekte und -organisationen	- 16 014	- 14 413
14	Personalaufwand	- 6	- 2
	TOTAL PROJEKTAUFWAND	- 16 020	- 14 414
	ZWISCHENERGEBNIS 2	180	2 613
15	Finanzertrag	1 950	1 594
16	Finanzaufwand	- 318	- 549
	FINANZERFOLG	1 632	1 045
17	Entnahmen aus Fonds	0	0
18	Zuweisung an Fonds	- 664	0
	FONDSERGEBNIS	- 664	0
	JAHRESERGEBNIS 1	1 148	3 658
19	Ausserordentlicher Erfolg	132	16
20	Zuweisung an Organisationskapital	- 1 048	- 755
	AUSSERORDENTLICHER ERFOLG UND ZUWEISUNGEN	- 916	- 738
	JAHRESERGEBNIS 2	232	2 920

(Zahlen per 31.12. in kCHF)

Die Fussnoten 5 bis 20 werden im Anhang näher erläutert.

Geldflussrechnung - Krebsforschung Schweiz

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
MITTELFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis	232	2'920
Kurserfolg Wertschriften	-1'266	-793
Abschreibungen Sachanlagen	71	13
Zuweisung an Wertschwankungsreserve	1'048	755
Veränderung Fondskapital	665	0
Veränderung Forderungen	154	-196
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-378	198
Veränderung Verbindlichkeiten	1'974	264
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-9	-741
MITTELFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	2'491	2'419
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Finanzanlagen	-13'032	-10'580
Veränderung Sachanlagen	-233	-40
Veränderung der strategischen Mittel	-1'007	1'997
Desinvestitionen Finanzanlagen	7'727	7'419
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6'545	-1'204
VERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	13'088	11'872
Endbestand an flüssigen Mitteln	9'034	13'088
VERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN	-4'054	1'216
(Zahlen in kCHF)	-4'054	1'215
	0	0

Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Fonds - Krebsforschung

2013						
	ANFANGSBESTAND	INTERNE ERTRÄGE	ZUWEISUNGEN	ENTNAHMEN	INTERNE TRANSFERS	ENDBESTAND
Freies Betriebskapital	17'568				-3	17'565
Stiftungskapital (einbezahltes Kapital)	100					100
Wertschwankungsreserve (gebundenes Kapital)	2'545		755			3'300
Jahresergebnis	-3		2'920		3	2'920
TOTAL	23'885	0	0	0	0	23'885

2014						
	ANFANGSBESTAND	INTERNE ERTRÄGE	ZUWEISUNGEN	ENTNAHMEN	INTERNE TRANSFERS	ENDBESTAND
Freies Betriebskapital	17'565				2'920	20'485
Stiftungskapital (einbezahltes Kapital)	100					100
Wertschwankungsreserve (gebundenes Kapital)	3'300		1'048			4'348
Jahresergebnis	2'920		232		-2'920	232
TOTAL	23'885	0	1'280	0	0	25'165

2014						
(in CHF 1'000)						
<u>Fondskapital</u>	ANFANGSBESTAND	INTERNE ERTRÄGE	ZUWEISUNGEN	ENTNAHMEN	INTERNE TRANSFERS	ENDBESTAND
<u>Zweckgebundene Fonds</u> Spenden, Erbschaften und Legate mit einer engeren Zweckbindung.	0	0	665	0	0	665

(Zahlen in KCHF)

Anhang - Krebsforschung Schweiz

I Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den Bestimmungen des eidgenössischen Stiftungsrechts, unter Anwendung der Vorschriften des Aktienrechts. Die Bestandteile, die Gliederung und die Form der Jahresrechnung sowie die Bewertungsgrundsätze entsprechen den einschlägigen Bestimmungen nach Swiss GAAP FER. Die Transaktionen mit Nahestehenden sind jedoch offengelegt.

II Bewertungsgrundsätze

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zum Kurswert bilanziert und der Anschaffungswert im Anhang offengelegt. Für das Anlagerisiko wird eine Wertschwankungsreserve im Organisationskapital gebildet. Diese Wertschwankungsreserve wird jährlich aufgrund der Portefeuillestruktur sowie der Risikolage neu beurteilt und im Bedarfsfall angepasst.

ÜBRIGE AKTIVEN UND PASSIVEN

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zum Nominalwert, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

III Stiftungsgründung

Stifter: Verein Krebsforschung Schweiz

Stiftungskapital: CHF 100 000.-

Gründungsdatum: 17.2.2000

IV Mitglieder des Stiftungsrates

<u>Funktion</u>	<u>Name, Ort</u>
PRÄSIDENT	Prof. Dr. med. Thomas Cerny, St. Gallen
VIZE-PRÄSIDENT	Prof. Dr. med. Richard Herrmann, Riehen
KASSIER	Gallus Mayer, St. Gallen
MITGLIEDER	Prof. Dr. sc. nat. Hans Hengartner, Langnau am Albis Prof. Dr. med. Matthias Egger, Bern PD Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid, Murten Dr. med. Eduard Holdener, Therwil Erika Forster-Vannini, St. Gallen

V Details zu einzelnen Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen

FORDERUNGEN

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Kurzfristiges Darlehen	0	200
Übrige Forderungen	101	55
Übrige Forderungen gegenüber nahestehenden	0	142
1 TOTAL	101	397

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	503	125
2 TOTAL	503	125

FINANZANLAGEN UND WERTSCHWANKUNGSRESERVE

	2014	2013
Die Finanzanlagen bestehen aus börsengängigen Wertpapieren und strategischen Geldmarktanlagen (Marktwert)	36'516	28'938
Der Anschaffungswert inkl. Strategischer Geldmarktanlagen beträgt	32'754	27'012
3 Kurserfolg per Bilanzstichtag	<u>3'762</u>	<u>1'926</u>
Zur Deckung der Kursrisiken besteht eine Wertschwankungsreserve im Organisationskapital	4'348	3'300

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

	2014	2013
Verbindlichkeiten für bewilligte Forschungsprojekte (Davon langfristig 7'664, Vorjahr: 5'935)	19'381	17'792
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	85	194
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	865	513
4 TOTAL	<u>20'331</u>	<u>18'499</u>

- 5 Einnahmen aus den Spendenaktivitäten
- 6 Einnahmen aus Vermächtnissen und Erbschaften
- 7 Einnahmen aus dem Verkauf von Inseraten
- 8-11 Diese Positionen umfassen sämtliche internen sowie externen Kosten im Zusammenhang mit der Produktion, der Koordination und dem Versand unserer Mittelbeschaffungsaktivitäten. Zusammengefasst stellen sie somit den Gesamtaufwand für die Mittelbeschaffung dar.
- 12 Aufwand für die Revision der Jahresrechnung, die Buchführung, Geschäftsdrucksachen und externe Beratungen
- 13 Beiträge für die Forschungsförderung sowie für die Durchführung von krebsbezogenen Projekten
- 14 Personalaufwand für die Forschungsförderung
- 15 Ertrag aus der Bewirtschaftung der flüssigen Mittel und der Finanzanlagen
- 16 Aufwand für die Bewirtschaftung der flüssigen Mittel und der Finanzanlagen. Darin enthalten sind Bankspesen (Courtage, Depotgebühren) von kCHF 85 sowie Kursverluste von kCHF 233.
- 17 Fondsentnahmen zweckgebundener Spenden, Erbschaften und Legaten
- 18 Fondszuweisung zweckgebundener Spenden, Erbschaften und Legaten
- 19 Ausschüttung Fondsertrag 2013 Cancer Charity Support Fund und Darlehensverzicht gegenüber Oncosuisse.

	2014	2013
20 Anpassung der Wertschwankungsreserve gemäss Anlagereglement	1'048	755
TOTAL	<u>1'048</u>	<u>755</u>

RISIKOBEURTEILUNG

Der Stiftungsrat erachtet insbesondere die beiden Bereiche Spenden/Legate als auch die Wertschriftenanlagen als eigentliche Risikofaktoren. Das Fundraising rapportiert an jeder Sitzung des Stiftungsrats über den Erfolg seiner Aktivitäten, während der Kassier sowie der Rechnungsführer in engem Kontakt mit den Verwaltungsbeauftragten der Banken stehen und periodisch den Stiftungsrat über die Entwicklung der Anlagen orientieren. Aus Gründen der Sicherheit ist beim Organisationskapital ein Minimum definiert. Dies beeinflusst jeweils die Höhe des nächsten Forschungsbudgets.

(Zahlen per in kCHF)